

	<p>Objekt: Carteluhr</p> <p>Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p>Sammlung: Uhren und Musikinstrumente</p> <p>Inventarnummer: V 7</p>
--	---

Beschreibung

Die nach 1746 in Paris entstandene Carteluhr mit rückführender Ankerhemmung und Federantrieb und einem nicht mehr vorhandenen Schlagwerk mit Viertelstundenzugrepetition stellte der Uhrmacher Jean-François Beccaert her. Wer das aufwändige Bronzegehäuse mit Apoll als Drachentöter fertigte, ist unbekannt. Die Uhr befand sich zunächst im Schloss Berlin in der Schreibkammer Friedrichs II. von Preußen. Von dort gelangte sie in den 1820er Jahren in das Schloss Sanssouci. Sie erhielt ihren Platz im früheren ersten Gästezimmer, das dem damaligen Kronprinzen und späteren König Friedrich Wilhelm IV. als Arbeits- und Wohnzimmer diente.

Silke Kiesant

Grunddaten

Material/Technik:

Zeiger: Messing, vergoldet - Zifferblatt:
Email - Werk: Stahl - Werk: Messing -
Gehäuse: Bronze

Maße:

Außenmaß: Höhe: 95.00 cm Breite: 50.00 cm
Tiefe: 15.80 cm - Uhrwerk: Höhe: 11.70,
Messingplatinen cm Breite: 10.60, max.
(unten breiter) Messingplatinen cm Tiefe:
3.80, Messingplatinen cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	Nach 1745
	wer	Jean-François Beccaert
	wo	Paris

[Geographischer
Bezug]

wer
wo Frankreich

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann
wer Apollon
wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann
wer Artemis
wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann
wer Python (Mythologie)
wo

Schlagworte

- Blatt (Pflanze)
- Blume
- Carteluhr
- Drache (Mythologie)
- Eidechsen
- Pfeil (Geschoss)
- Putto
- Rocaille
- Wolke

Literatur

- Augarde, Jean-Dominique: Les ouvriers du temps. La pendule à Paris de Louis XIV à Napoléon Ier. Ornamental clocks and clockmakers in eighteenth century Paris, Genf 1996. , S. 279
- Kiesant, Silke: Prunkuhren am brandenburgisch-preussischen Hof im 18. Jahrhundert. Mit einem Katalog ausgewählter Uhren Friedrichs II. und Friedrich Wilhelms II. von Preußen, Petersberg 2013. , S. 257-260, Abb. S. 257